

zulässig. Zahlstellen: Saarbrücken: Stadtkasse, Disconto-Ges.; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges. u. deren sämtl. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. u. ihre sonst. Niederlass.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Bank für Handel u. Ind. Fil. Hannover; Karlsruhe: Straus & Co., Süddeutsche Disconto-Ges.; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein u. dessen sonst. Niederlass.; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. Fil. Mannheim; Metz: Bank von Elsass u. Lothringen Fil. Metz; München: Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. Fil. München; Strassburg i. Els.: Bank von Elsass u. Lothringen u. deren sonst. Niederlass., Bank für Handel u. Ind. Fil. Strassburg; Stuttgart: Stahl u. Federer A.-G. u. deren sonst. Niederlass. Aufgelegt 27./11. 1912 M. 5 500 000 zu 97%. Kurs Ende 1912: In Berlin: 97%. Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

### Anleihen der ehemaligen Stadt St. Johann a. d. Saar.

**3% Stadt-Anleihe von 1896.** M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000; hiervon begeben M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 697 600. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1897 ab bis spät. 1934 durch Verl. im Juni per 2./1. mit 1½% u. Zs.-Zuw.; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Berg. Märk. Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Eingef. M. 1 000 000 in Berlin 26./5. 1896 zu 97%. Kurs in Berlin Ende 1896—1912: 97.20, 95.50, —, —, —, 90. 90.10, —, 88.75, 88.75, —, 88, 88, —, 88, 88%.

**4% Stadt-Anleihe von 1901** (Restbetrag der 3% Anleihe von 1896, Zinsfuß von 3% auf 4% in 1901 erhöht). M. 1 000 000, noch in Umlauf M. 794 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Juni von 1902 ab mit 1½% u. Zs.-Zuw. bis spät. 1934; Verstärkung u. Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse; Berlin, Hamburg, Hannover u. Kiel: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. 19./6. 1901: 101.10%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1912: —, 102.10, 102, 102, 100.20, 100.40, 98, 100, 100.20, 99.50, 99.40, 96.70%.

**Stadt-Anleihe von 1903** im Gesamtbetrag von M. 3 000 000, davon begeben:

**3½% Stadt-Anleihe von 1903.** M. 2 000 000, noch in Umlauf M. 1 530 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1904 ab durch Verl. im Juni (zuerst 1904) per 2./1. des folg. Jahres (zuerst 2./1. 1905) oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. 2% u. Zs.-Zuw. u. unter Mitverwendung der auf Grund des § 9 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes v. 14./7. 1903 zur Erhebung kommenden Beiträge für Strassen u. Kanäle u. der Einnahmen an Anliegerbeiträgen für den Ausbau (einschl. Grunderwerb) derjenigen Strassen, welche dem auf Grund des Fluchtlinien-Gesetzes v. 2./7. 1875 erlassenen Ortsgesetze unterliegen, soweit deren Anlegung aus Mitteln dieser Anleihe erfolgt bis längstens 1932; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. seit 1./4. 1908 zulässig. Zahlst.: Saarbrücken: Stadthauptkasse, Berg. Märk. Bank; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind.; Metz: Banque de Metz. Eingeführt in Berlin am 7./4. 1903 zu 100.50%. Kurs in Berlin Ende 1903—1912: 100.50, 98.75, 98.90, 98, —, 91, 96.50, —, 95, 94.60%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.) Die restlichen M. 1 000 000 der Anleihe von 1903 sind als Kommunaldarlehen vergeben.

## Schlettstadt.

**4% Stadt-Anleihe von 1908.** M. 1 600 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1915 ab durch Verlos. innerhalb 50 Jahren; vom 1./4. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Schlettstadt: Stadtkasse. Kurs in Strassburg i. Els. Ende 1908—1912: 99.50, 101, 101, 99.75, 98.50%.

## Schramberg.

**4% Stadt-Anleihe von 1903.** M. 600 000, davon begeben 1903 M. 388 000 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Mai per 30./8. von 1910—1959; ausserord. Tilg. u. Zinsreduktion erst ab 1913 zulässig. Zahlst.: Schramberg: Stadtpflege; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G.

**4% Stadt-Anleihe von 1905.** M. 212 000 (Restbetrag der Anleihe von 1903) in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Mai per 30./8. von 1910—1959; ausserord. Tilg. u. Zinsreduktion erst ab 1915 zulässig. Zahlst.: Schramberg: Stadtpflege; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G. Aufgelegt in Heilbronn im April 1905 zu 103%. Die beiden Anleihen werden nicht gehandelt.

**3½% Stadt-Anleihe von 1905.** M. 600 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1916 ab innerhalb 51 Jahren. Zahlst.: Schramberg: Stadtkasse; Stuttgart: Albert Schwarz. Aufgelegt in Stuttgart im Nov. 1905 zu 99%. Eingeführt in Stuttgart 11./6. 1908 zu 90.50%. Kurs in Stuttgart Ende 1908—1912: 91, 90.50, 90, 89, 86.50%.

## Schweinfurt.

Gesamte Stadtschuld: M. 6 173 449. — Kämmerer-Vermögen: M. 8 820 321.

**3½% Stadt-Anleihe von 1892.** Ende 1911: M. 487 400 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Jan. per 1./4. bis 1958. Zahlst.: Schweinfurt Stadtkämmerei.